

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 73 (1947)

**Heft:** 20

**Illustration:** "Du muesch halt nid wele de Titel vo dr Platte läse wänn si schpillt!"

**Autor:** Hann, Harry

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zum Essen  
bequem  
angenehm  
preiswert

**Wartmann**  
CAFÉ RESTAURANT WINTERTHUR

In der  
**Holbeinstube** Basel  
Dufourstr. 42  
empfängt **jetzt** die verehrten Gäste  
☎ Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser

**FRIGORREX**  
Klimaanlagen für die  
Industrie  
FRIGORREX AG. LUZERN

Konferenzen in den neu  
renovierten Räumen im  
**„Gsteig“ Höngg**  
sind mit Erfolg gekrönt.  
Neuer Besitzer: Alfr. Riby.  
Tel. 56 70 39

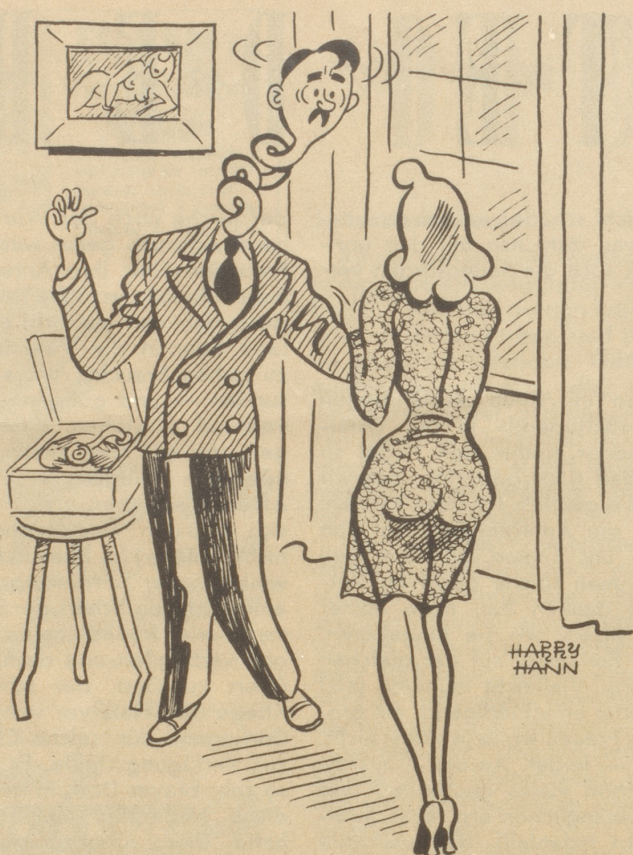
Küche für  
Feinschmecker!

**Café de la Paix** Bern  
Gurtengasse  
Ecke Schauplatzgasse  
Tel. 29471

**HOTEL KURHAUS WALCHWIL**  
Dankbares Ausflugsziel  
am Zugersee  
Gediegene Lokalitäten für  
Hochzeiten und Gesellschaften.  
Gepflegte Küche.  
Telefon (042) 4 41 10  
Neuer Besitzer: H. R. Kundert-Konzett

**Falken Schloss**  
Ein gewisses Etwas  
kennzeichnet die Stimmung  
der Falken-Bar  
Seefeldstr. 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.  
Telefon 32 29 92 Walter Niggli

**DOW'S**  
BY SPECIAL APPOINTMENT  
**PORT**  
Shipped by **Silva Cosmus** OPORTO  
EST. 1798  
Generalvertreter für die Schweiz:  
Pierre Fred Navazza, Genf



„Du muesch halt nid wele de Titel vo dr Platte läse wänn si schpillt!“

## Tausend Brasil

Tausend Zigarren — feinste, schwerste Brasil — hatte Tom bei dem Preisausschreiben der Zigarrenfabrik gewonnen. Tom war ein pfiffiger Kopf voller Ideen und Einfälle. So etwas macht sich schließlich einmal bezahlt. In zehn schmucken Kisten duftete der Gewinn zu ihm auf. In Europa hätte sich nun unser Tom brav auf die Couch gehauen und ein bis zwei Jahre hindurch seiner geschätzten Ehehälfte die Gardinen angeschwärzt. Hier in Amerika kam Tom auf die tüchtige Idee, mit diesen Zigarren außer seinen häuslichen Gardinen noch jemand anders anzuschwärzen. Und er ging hin und versicherte seine Zigarren gegen Diebstahl, Brand, Entführung und jegliche Vernichtung, die ihnen drohen könnten.

Die Versicherungsbank witterte ein Geschäft und schloß eilig den Vertrag mit Tom. Strahlend zog er heim und ließ sich den Duft seiner Brasil durch die Nase und Rachen ziehen. Gestohlen konnten sie ihm werden und in Feuer aufgehen. Tom war es recht. Und sie verqualmten im friedlichen Feuer seines übermütigen Rauchergenusses. Liebliche blaue Wolken hüllten die Wohnung ein. Keine Feuerwehr wurde danach gerufen. Tom paffte seiner Frau und seiner Lunge zum Trotz, bis das letzte Restchen seiner tausendsten Bra-

sil grauaschig im Zigarrenkästchen lag. Rauchen entzündet Ideen, sagt man. Die Brasil hatten in Tom ein ganzes Feuerwerk glücklicher Gedanken geboren. So verschnürte er die Asche der tausend verblichenen Brasil sorgsam in den zehn Kisten und pilgerte damit zum Versicherungsamt hinüber. Er ließ sich beim Direktor melden und wies diesem Vertrag und Aschenreste vor.

«Meine Zigarren sind durch Brand zerstört worden!» beteuerte Tom.

«Soso, verbrannt...» wiederholte der Direktor. «Danach würde Ihnen also vertragsgemäß die Versicherungssumme zustehen. Ich werde sie Ihnen sofort anweisen lassen.»

Tom schmunzelte. Tom triumphierte. Tom reckte sich strahlend und tippte sich an seine geniale Stirn.

«Bevor ich jedoch die Summe anweisen lasse, wären noch einige Formalitäten zu erledigen. Wie ist der Brand entstanden?» fragte der Direktor höflich.

Tom grinste frech: «Wahrscheinlich durch Feuer!»

«Aha, durch Feuer!» Gewissenhaft notierte es der Direktor. «Und auf welche Art? Durch Streichhölzer oder Benzin?»

«Durch Streichhölzer...» lachte Tom und zückte ein Hölzchen.

«Sehr schön. Danke. Dann ist alles in Ordnung.» Freundlich grinsend nahm